

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2005)

Heft: 79: Schlafprobleme bei Parkinson = Troubles du sommeil et Parkinson = Il sonno : problemi con il Parkinson

Rubrik: Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Elektrofahrrad

Flyer jetzt faltbar

Das Elektrofahrrad Flyer, hergestellt im bernischen Kirchberg, gibt es jetzt auch als Faltrad. Der 18 Kilo schwere Falt-Flyer mit hinten 20-, vorne 18-Zoll-Rädern hat einen Akku-Elektromotor und unterstützt die Muskelkraft in der Standardversion mit 50 Prozent. Gesundheitliche Nachteile, ein Anhänger oder starke Steigungen, lassen sich so problemlos kompensieren. Ein neues Modell bietet sogar noch 30 Prozent mehr Unterstützung. Der Flyer kann auch an vielen Ferienorten der Schweiz gemietet werden.

Information über Tel. 034 448 60 60 oder www.flyer.ch

Ratschläge für Hinterbliebene

Checkliste für den Todesfall

Wer einen Mitmenschen verliert, ist oft mit der neuen Situation überfordert. Emotional muss der erlittene Verlust verarbeitet werden und gleichzeitig sind verschiedene organisatorische Aufgaben

zu erledigen. Dies kann zu einer Überforderung der Angehörigen führen. Mit der «Checkliste für den Todesfall» will Pro Infirmis Angehörige in diesem Prozess begleiten. Sie gibt hilfreiche Ratschläge und ermöglicht ein systematisches Vorgehen bei den Vorkehrungen im Zusammenhang mit dem Todesfall.

Checkliste für den Todesfall, 29 Seiten
Bezug: Pro Infirmis Schweiz, Feldeggstr. 71
8032 Zürich, Tel. 044 388 26 26
Fax 044 388 26 00

Bewältigung chronischer Krankheit

Weiterleben lernen

Partnerschaften werden durch eine chronische Krankheit grundlegend erschüttert. Dieses Buch zeichnet den Weg nach, den ein Paar nach der Erkrankung eines Partners gehen muss: den Schock der Diagnose, die anfängliche Unsicherheit, die langsame Genesung, die Stabilisierung auf niedrigerem Niveau, das Auf und Ab von Remission und Rückfall und schliesslich den Verfall bis zum Tod. Dadurch werden Verläufe chronischen Krankseins

beschreibbar, die sich vom medizinischen Krankheitsverlauf unterscheiden, die aber alle kennen müssen, die chronisch Kranke und ihre Partner betreuen.

Juliet Corbin, Anselm Strauss:
Weiterleben lernen. Verlauf und Bewältigung chronischer Krankheit, 377 S.
ISBN 3-456-84018-7, CHF 42.80

Gratis-Hotline
0800-80-30-20

PARKINFON:
Neurologen beantworten
Ihre Fragen zu Parkinson

jeden Mittwoch
von 17 bis 19 Uhr.

Eine Dienstleistung von
Parkinson Schweiz
in Zusammenarbeit
mit Roche Pharma
(Schweiz) AG, Reinach.

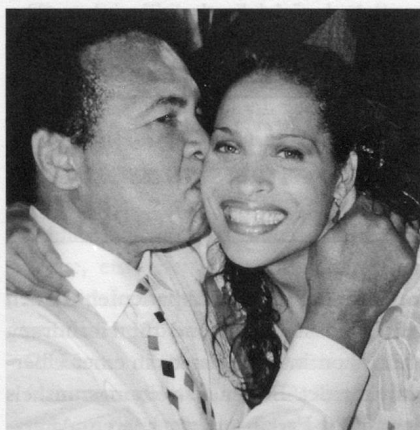


PARKINFON

Kinderbuch von Alis Tochter

Kindern Parkinson erklären

Rasheeda Ali, Tochter des Ex-Boxchampions Muhammad Ali, hat ein Kinderbuch über die parkinsonsche Krankheit geschrieben. Rasheeda Ali erklärt darin aus ihrer persönlichen Erfahrung als Kind einer Familie, die seit über 20 Jahren von Parkinson betroffen ist, die Hauptprobleme dieser Krankheit. Bei Vater Ali wurde 1984 das so genannte Boxersyndrom diagnostiziert, das der parkinsonschen Krankheit sehr ähnlich ist. Die Beziehung ihrer eigenen Kinder zum parkinsonskranken Grossvater zu erleben, liess Rasheeda dieses Buch schreiben. Sie selbst habe Mühe gehabt, ihnen verständlich zu machen, was mit ihrem Grossvater passiert ist. Es sei notwendig, aber schwierig, den Kindern zu verdeutlichen, warum Menschen sich anders verhalten, wenn sie an Parkinson leiden. «Ich hoffe, das Buch kann wie eine Art Ratgeber eine komplizierte Krankheit in einfacher Sprache erklären», sagt der dreimalige Weltmeister.



«Ich will helfen, die Kommunikation zwischen den Kindern und ihren betroffenen Eltern oder Grosseltern zu verbessern», sagt die Autorin. Bisher ist das Buch nur auf Englisch erhältlich. «I'll hold your hand so you won't fall» ist Anfang Mai 2005 bei Merit Publishing erschienen. Auch bei Parkinson Schweiz gibt es eine Kinderbroschüre zur parkinsonschen Krankheit: «Grossvati hat Parkinson» kostet CHF 12.– (Mitglieder 10.–)

Boxchampion Ali trainiert täglich

Nach Auskunft seiner Tochter Rasheeda steigt Boxlegende Muhammad Ali trotz seiner parkinsonähnlichen Krankheit immer noch täglich zum Training in den Ring. «Er ist überzeugt, dass er mit regelmässigem Bewegungstraining, Physiotherapie und gesunder Ernährung in guter Verfassung bleibt», sagte Rasheeda Ali in einem Interview mit der Zeitschrift *Gesundheit Sprechstunde*. Der dreimalige Schwergewichtsweltmeister Ali (63) scheint die Lebensfreude nicht verloren zu haben. «Er ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie man trotz schwerer Krankheit eine positive Lebenshaltung bewahren und weitergeben kann.» Ihr Vater sei dazu sicher, dass eine Heilung für Parkinsonkranke bald möglich sein wird. «Er verfolgt begeistert jeden Fortschritt in der Behandlung», sagte sie bei der Vorstellung ihres Parkinson-Kinderbuches (siehe links).